

Kapitel X

Der nächste Morgen brachte eine große Neuigkeit! Kugelblitz hatte Kater Orban und Dackelmädchen Brinja doch wahrhaftig zusammen gesehen, ohne, dass sich die beiden in den Haaren gelegen hatten. Hatte mein Gespräch mit Brinja also doch Früchte getragen?

Kugelblitz und ich sausten zur alten Kirchhofsmauer und trafen auf die beiden, wie sie friedlich zusammen in der Spätherbstsonne dösten.



War das nicht klasse?! Wir setzten uns zusammen und unterhielten uns, als meine Herzensdame Fritzi auftauchte. Sie bedankte sich auch noch im Namen vom Franziska und Franz für das große Butterbrot, was ich zusammen mit Fridolin „geborgen“ hatte.... Es war schon fast alles verteilt bis auf einige Scheiben Wurst, die abgeholt werden mussten. „Wisst ihr was

ich erlebt habe?“ meinte sie „Ich habe heute Freundschaft mit einem Menschenmädchen geschlossen!“ Wir staunten nicht schlecht. „Sie heißt Philippa und wohnt dort in dem Haus, was an den Kirchhof grenzt, sie ist erst kürzlich hier eingezogen.“ Brinja konnte berichten, dass sie diese Philippa auch schon kennengelernt hatte. „ Sie ist so traurig, dass man durch diesen blöden Coronavirus keinen Laternenumzug machen kann, wie das eigentlich in dieser Zeit so üblich ist. Sie hatte sich so sehr darauf gefreut.“ „ Was meint ihr“ fragte Fritzi „ sollten wir Tiere nicht einen solchen Umzug veranstalten, um den Kindern eine Freude zu machen?“

Das war eine gute Idee, Kugelblitz wollte weitere Tiere zusammentrommeln



und wir anderen wollten die Laternen bauen. „ Was ist, wenn die Kinder uns nicht sehen?“ fragte Orban, „schließlich können wir ihnen keine Einladungen schicken“ „Ach, das ist kein Problem“ meinte meine Fritzi „dann haben wir halt nur selber Spaß an der Sache.“ Gesagt getan, und wirklich, wir brachten einen Laternenumzug für die Kinder zusammen - das hat es bestimmt noch nicht oft gegeben.



Es waren fast alle Tiere aus der Nachbarschaft da und es war richtig lustig und schön - aber hoffentlich hatten die Menschenkinder auch ihren Spaß an der Sache. Ich meine jedenfalls mindestens ein Gesicht an einer Fensterscheibe gesehen zu haben. Wer das aber war, kann ich nicht sagen.



